U 18 blamiert sich in Vilshofen.

(Burger) Da ich bei diesem Spiel nicht dabei war, mir aber den Ablauf gut vorstellen kann, möchte ich an dieser Stelle einfach den Bericht von der HP Vilshofens kopieren (deren Einverständnis setze ich der Einfachheit halber voraus).

Ich glaube, der sagt alles über das Spiel aus. Auch die Tatsache, dass Karo krankheitsbedingt fehlte und David schon ein Spiel in den Knochen hatte, entschuldigt nicht das Abschneiden in diesem so wichtigen Game.

Hier der Bericht Vilshofens:

Vom stärksten Verfolger weiter abgesetzt haben sich unsere U18-Basketballer: Mit 77:44 distanzierten sie zuhause den Tabellenzweiten DJK SB Straubing und führen nun mit 4 Punkten Vorsprung und null Verlustpunkten vor den Gäubodenstädtern.

Hatten wir vor Beginn der Partie noch etwas Sorgen, weil uns mit Simon Kröninger ein durchsetzungsstarker Rebounder fehlte und wir nur zu sechst gegen acht Gäste antreten mussten, so beseitigte ein furios herausgespieltes 21:2 im ersten Viertel alle Bedenken. Luca Eckl versenkte allein drei Dreier, denen Florent Llumnica noch einen weiteren beisteuerte. Die Verteidigung war mit gutem Stellungsspiel, schnellen Armen und Beinen so wirkungsvoll, dass dem Gegner erst in der achten Minute der erste Korb glückte. Allerdings verstand es Straubing in den zweiten 10 Minuten mit extrem harter Defense am Mann die Zone weitgehend sauber zu halten und die TG-ler zu Weitwürfen zu zwingen, die leider ihr Ziel bis auf einen nicht mehr fanden. Das verschaffte den DJK-lern erfolgreich genutzte Konterchancen, so dass das zweite Viertel 19:11 an die Gäste ging.

Nach der Halbzeitpause hatte ihre harte Spielweise allerdings spielentscheidende Folgen: Die Foulbelastung stieg gewaltig und zwang sie nach und nach dazu etwas zurückzustecken. Wir bekamen wieder Oberwasser. Insbesondere Florent Llumnica und Till Niederfeilner fanden erneut den Weg zum Korb (dritter Spielabschnitt: 25:7 für uns). Leider musste Till in der 35 Minute ausgefoult vom Feld. Aber während bei unseren fünf Verbliebenen **nur zwei** mit **nur einem Foul** belastet waren, hatten **drei** der **Gegne**r jeweils **vier** auf ihrem Konto und so kam es, dass ihr Topscorer in der 38. Minute dann ebenfalls vom Feld musste. Florent Llumnica fand im Schlussviertel gewissermaßen eine „gemähte Wiese“ vor, narrte die Verteidiger ein ums andere mal und netzte allein bis zum Schlusssignal noch 16mal ein.